

PRESSEINFORMATION



Ausbildung zum diplomierten Lese- und Lernpaten für Seniorinnen und Senioren

mit

LH a.D. Dr. Josef Pühringer, Landesobmann

Mag. Franz Ebner, Landesgeschäftsführer

Dr. Felix Messner, Landesbildungsreferent

WIFI, Linz

Jahresmotto des OÖ Seniorenbundes „Jung und Alt – in gelebter Vielfalt“

Mit dem Jahresmotto „Jung und Alt – in gelebter Vielfalt“ möchte der OÖ Seniorenbund vor allem seine Mitglieder aller Altersgruppen, darüber hinaus die Angehörigen der jüngeren Generationen ansprechen. Die Begegnung der Generationen kann die Vielfalt der Sichtweisen zum Ausdruck bringen und für alle ein Gewinn sein. Nicht zuletzt sollen damit jene erreicht werden, die am Übergang vom Berufsleben in die nachberufliche Lebensphase stehen.



Zudem möchte der OÖ Seniorenbund

- das Verständnis zwischen den Generationen fördern
- die Leistungen, Ansprüche und Chancen der Generationen ansprechen
- generationenübergreifende Ziele und Maßnahmen definieren
- gemeinsame Projekte erstellen und umsetzen

Kontakte mit den jüngeren Generationen vermitteln neue Sichtweisen und stellen neue Anforderungen an die Seniorinnen und Senioren. Dadurch behalten sie auch länger die körperliche und geistige Fitness.

Der OÖ Seniorenbund will mit diesem Thema ein Bewusstsein schaffen, dass hier Engagement gefragt ist und dieses durchaus auch Anerkennung findet. Es können Jüngere von der Lebenserfahrung der Älteren genauso profitieren, wie die Älteren von den neuen Kenntnissen und Fähigkeiten der Jüngeren. Ein Austausch und Zusammenwirken von Jung und Alt ist daher für alle Generationen ein Gewinn. Auch soll die Verantwortung der Älteren gegenüber den Jüngeren angesprochen werden. Einerseits sichern die Jungen im Sinne des Generationenvertrages die Pensionen der Alten, andererseits tragen die Alten wesentlich zum Wohlstand der Jungen bei.

Eine funktionierende Gesellschaft ist nur dann möglich, wenn ein generationsübergreifendes, bewusstes Miteinander gelebt wird. Der OÖ Seniorenbund versucht dies durch sein Jahresthema wieder ins Bewusstsein zu bringen und den Austausch bzw. das Zusammenspiel der Generation in Oberösterreich zu fördern.

Ausbildung zum diplomierten Lese- und Lernpaten

Die Ausbildung zum diplomierten Lese- und Lernpaten ist eine konkrete Maßnahme zur Umsetzung des Jahresmottos „Jung und Alt – in gelebter Vielfalt“. Denn viele Mitglieder des OÖ Seniorenbundes haben das Bedürfnis, sich nach der Pensionierung in einer sinnvollen Art und Weise zu engagieren.

Wie die Auswertung der letzten PISA-Studie ergeben hat, sind die oberösterreichischen Kinder Spitze in Mathematik, liegen beim Lesen aber „nur“ im OECD-Durchschnitt (aber über dem Österreichschnitt). Insgesamt betrachtet, stellt der Kompetenzbereich Lesen für die oberösterreichischen Schülerinnen und Schüler den schwächsten der drei getesteten Bereiche dar. 21% der oberösterreichischen Schüler befinden sich in der Risikogruppe und weisen damit mangelnde Grundkompetenzen beim Lesen auf (ca. 2.500 Jugendliche eines Jahrgangs). In Österreich zeigen 23% der Jugendlichen, im OECD-Raum 20% der 15-/16-Jährigen, gravierende Mängel beim sinnerfassenden Lesen. Insgesamt können knapp eine Million Österreicher nur schlecht lesen, vom sinnerfassenden Lesen einmal abgesehen.

Ohne Lesekenntnisse ist eine erfolgreiche Bildungs- und Berufslaufbahn ebenso unmöglich, wie das Erschließen von Kulturgütern. Hier hakt der OÖ Seniorenbund nun ein und bietet in Kooperation mit dem Wifi OÖ für interessierte Funktionäre und Mitglieder eine kostenlose Ausbildung zum „Lese- und Lernpaten“ mit einem Stundenausmaß von 35 h an. Die Kosten für die Ausbildung übernehmen die Landesleitung und die Ortsgruppen des OÖ Seniorenbundes je zur Hälfte. Die Ortsgruppen-Vorstände entscheiden, wer bzw. wie viele Personen aus der Ortsgruppe diese Ausbildung machen können. Die Absolventinnen und Absolventen werden dann im Namen des OÖ Seniorenbundes als Lese- und Lernpate tätig.

Bereits in der Volksschule sollen Kinder mit Leseschwächen mit vermehrter Einzelbetreuung gefördert werden. Doch nicht erst in der Volksschule, auch im Kindergarten können Lese- und Lernpaten eine positive Haltung zum Lesen vermitteln: durch Vorlesen. Denn die bloße Freude am Lesen ist nur eines unserer Ziele, viel häufiger ist das Lesen eine alltägliche Notwendigkeit, deren Beherrschung Voraussetzung für Unabhängigkeit ist. Lesen und Vorlesen schaffen Geborgenheit, bringen die Fantasie zum Blühen und stärken neben der Sprach- auch die Sozialkompetenz. Bereits bei Kleinkindern entwickelt tägliches Vorlesen Textverständnis, Sprache und Wortschatz. So können sich diese besser ausdrücken und ihren Erlebnissen und Gefühlen leichter Worte verleihen.

Außerdem fördert Vorlesen eigenständiges Denken und hilft dabei, sich in andere Personen hineinzusetzen.

Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass aus der Beziehung Kind-Seniorin/Senior Vertrauen zum Leben entsteht; somit haben Lese- und Lernpaten einen Mehrwert für das gesellschaftliche Leben und der Umgang sowie das Verständnis für die ältere Generation wird unterstützt.

Die Ausbildung zum Lese- und Lernpaten umfasst 4 Module und 35 Stunden

- Modul 1: Körpersprache, Stimme, Sprechweise
- Modul 2: Lesen
- Modul 3: Lernen
- Modul 4: Digitales Lesen

Der Schwerpunkt liegt in einer praxisnahen Lehrgangsgestaltung, um konkrete Anregungen für das Lernen und Lesen für die Kinder zu geben. Durch Spaß und Freude soll den Kindern die Liebe zu den Büchern vermittelt werden.

Ziel dieser Ausbildung ist es, dass die Absolventinnen und Absolventen nach dem Kurs neben einem breiten theoretischen Wissen zum Thema „Lesen und Lernen“ auch über eine große Anzahl von Praxisübungen und Beispielen verfügen. Am Ende der Ausbildung erhalten die Teilnehmer einen Erzählkoffer mit Übungsbeispielen, lesemotivierender und altersgerechter Literatur, der zu einem spannenden lebendigen Lesen und Lernen einlädt.

Die Absolventinnen und Absolventen können

- durch den Einsatz von Stimme und Gestik ein lebendiges Vorlesen gestalten und diese Instrumente gezielt einsetzen.
- den Leselernprozess in eigenen Worten beschreiben.
- die Kriterien zur Auswahl der geeigneten Kinderliteratur auflisten.
- die optimale Vorlesesituation gestalten.
- durch Formulieren von Fragen zum Gelesenen ein sinnerfassendes Lesen überprüfen.
- den Lernprozess erklären und die unterschiedlichen Lerntypen in eigenen Worten wiedergeben.
- geeignete Konzentrationsübungen auswählen und mit dem Lernenden durchführen.
- die Vorteile und Risiken vom digitalen Lesen und Lernen aufzählen.

Großeltern-Enkel-Kurse

Weiters werden im Bildungsinstitut des OÖ Seniorenbundes – ISA (Institut Sei Aktiv) – noch mehr spezielle Kurse für unsere Funktionäre und Mitglieder angeboten. So zum Beispiel ein 35-stündiger Spezialkurs für Kinderbetreuung. Hier wird bestehendes Wissen über Kindererziehung und Kinderbetreuung aufgefrischt und ergänzt. Ebenso in einem Kindernotfallkurs, der das richtige Verhalten bei Unfällen und praktische Anweisungen zur Unfallvermeidung aufzeigt.